Bei verschiedenen Gesprächen wurde besonders über den desolaten, unhygienischen Zustand der Toilettenanlagen und morsche Fensterrahmen geklagt. Deshalb frage ich:

1. **In welchen Schulen und Kindertagesstätten sind die Toilettenanlagen dringend überholungs- oder sanierungsbedürftig?**
2. **In welchen Schulen und Kindertageseinrichtungen sind die Fensterrahmen so marode, dass eine Unfallgefährdung durch Herausfallen besteht?**
3. **Welche gravierenden Baumängel bestehen sonst noch?**
4. **Was wird zur Abhilfe unternommen?**

Antwort der Verwaltung:

Abschnitt I Schulen

Zu 1 und 2: In welchen Schulen sind die Toilettenanlagen und Fenster dringend Erneuerungsbedürftig?

Die Aussage zum Sanierungsbedarf für Toiletten und Fenster sind in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst:

Bauzustand	Fenster	Toiletten
1.) sehr gut / gut	55 Schulen	60 Schulen
2.) mittelfristig erneuerbar	GS Frohe Zukunft GS Rosengarten - Restarbeiten	GS Frohe Zukunft GS Rosengarten BBS II, Grasnelkenweg GS Dölau
3.) dringlich erneuerbar	**Abhilfe über PPP:** GS Neumarkt SK Heine KGS Humboldt, Haus A;B;C GS Lilien GS Wittekind GS Hutten	**Abhilfe über PPP:** GS Neumarkt teilweise GS Wittekind GS Hutten SfL Pestalozzi
	Abhilfe über laufende Bauunterhaltung: GS Heiderand GS Heide/Lettin BBS II, Grasnelkenweg GS Zollrain Sprachheilschule Neustadt SK Koch IGS, Haus 2	**Abhilfe über laufende Bauunterhaltung:** GS Heide/Lettin GS Brecht IGS Haus 2

	Entfall durch mögliche Standortschließung: GS Busch GS Gimritzer Damm GS Büschdorf GY Cantor, Muldestr. SK Heine/AST Schorlemmerring GS Luxemburg BBS V, Haflingerstr. 4/6 GS Auenschule Sportsekundarschule BBS II, Kirchstraße GS Mann	**Entfall durch mögliche Standortschließung:** GS Busch GS Gimritzer Damm GS Büschdorf GY Cantor, Muldestr. SK Heine/AST Schorlemmerring GS Luxemburg BBS V, Haflingerstr.4/6 GS Auenschule GS Glaucha Sportsekundarschule BBS II, Kirchstraße GS Mann

Zu 3. Welche gravierenden Baumängel bestehen sonst noch?

Seit zwei Jahren werden über den EB ZGM in Absprache mit dem Fachbereich Schule, Sport und Bäder die Gefahrenquellen, wie Fenster, Fußböden, ELT-Anschlüsse beseitigt.
Der Einbau neuer Fenster bedingt aus Gründen des Brandschutzes (Fluchtwege) den Einbau von Brandschutztüren. Das geschieht parallel oder in den Folgejahren.
Aus Gründen der Haushaltssituation im Vermögenshaushalt können die Plattenbauschulen nicht mit Wärmedämmfassaden nachgerüstet werden.
Die Kosten der Umsetzung der Schulbau- Richtlinie 2002 wurden soweit ermittelbar dem Fachbereich Schule, Sport und Bäder zugearbeitet. Die Finanzierung der Umsetzung in den betroffenen Schulen schlägt sich noch nicht im Investitionsplan der Stadt Halle (Saale) nieder.
Gravierende, den Sport einschränkende Baumängel bestehen in zahlreichen Schulsporthallen oder deren Funktionstrakten. Auch hier ist die Finanzierung zurzeit im Finanzrahmen nicht möglich.

Zu 4. Was wird zur Abhilfe unternommen?

Die Stadtverwaltung löst dringende Vorhaben über Förderprojekte (z. B. IZBB – Ganztagsschulförderung) oder alternative Finanzierungsmodelle wie das PPP-Modell.
Bei der jährlichen Haushaltsplanaufstellung weist die Stadtverwaltung objektkonkret auf die Probleme der Schulen hin und drängt auf die Einordnung in den Haushaltsplan.

Abschnitt II Kindertageseinrichtungen

Zu 1 und 2: In welchen Kindertagesstätten sind die Toilettenanlagen und Fenster dringend überholungs- oder sanierungsbedürftig?

Die Aussage zum Bauzustand ist in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst:

	Fenster	**Toiletten**
1.) sehr gut/ gut	28 Kita`s	27 Kita`s
2.) mittelfristig zu erneuern	Kita „Taubenhaus“ Kita „ Stadtzwerge“ (tlw.) Kita „Der Kleine Spatz“ Kita „ Maxl“ Kita „Peter Pan“ Int. Kita „Sausewind“ Int. Kita „Traumland“	Kita „Schneeweißchen u. Rosenrot“ (tlw) Kita „Stadtzwerge“ (tlw.) Kita „Sonnenkinder“ Kita „Maxl“ Kita „Peter Pan” Int. Kita „Sausewind“ Int. Kita „Traumland“
3.) dringlich erneuerbar	**Abhilfe im Rahmen einer Gesamtsanierung über PPP:** Kita „Sonnenschein“ Kita „Krähenberg“ Kita „Wunderpferdchen“ Kita „Georg-Friedrich-Händel“ Hort der GS Wittekind Hort d. GS Lilienschule	**Abhilfe im Rahmen einer Gesamtsanierung über PPP:** Kita „Sonnenschein“ Kita „Krähenberg“ Kita „Georg-Friedrich-Händel“ Hort d. GS Lilienschule
	Abhilfe über lfd. Bauunterhaltung Kita „Kleiner Rabe“	**Abhilfe über lfd. Bauunterhaltung** Kita „Kleiner Rabe“ Kita „Tierhäuschen II“ Kita „Taubenhaus“
		Abhilfe über die Realisierung einer Gesamtsanierung Kita „Vier Jahreszeiten“
	Entfall durch Standortschließung: Kita „Silberglöckchen“ 2006 vorbehaltlich Stadtratsbeschluss: Kita „Heideröschen“ 2007 Hort d. GS T. Mann 2006 Hort der GS Glaucha 2006 Hort der GS Kanena/Reideburg 2006 Hort der GS W. Busch 2006	**Entfall durch Standortschließung:** Kita „Silberglöckchen“ 2006 vorbehaltlich Stadtratsbeschluss: Kita „Heideröschen“ 2007 Hort d. GS T. Mann 2006 Hort der GS Glaucha 2006 Hort der GS Kanena/Reideburg 2006 Hort der GS W. Busch 2006

Zu 3.: Welche gravierenden Baumängel bestehen sonst noch?

Die Kindertagesstätten befinden sich in einem zeitgemäßen Zustand.

3.1. In den Kita`s „Diemitz“, „Der kleine Spatz“ und „Reideburg“ ist eine Sanierung der Fassaden notwendig (bei letztgenannter Einrichtung aufgrund Vandalismus).
3.2. Das Dach der Gebäude der Kita`s Goldenes Schlüsselchen A und B ist altersbedingt ebenfalls sanierungsbedürftig. Des Weiteren muss eine Feuerwehrzufahrt geschaffen werden. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, die gesamte Außenfläche neu zu gestalten und zu erneuern.
3.3. Lt. Auflagen des Fachbereiches Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Abteilung Vorbeugender Brandschutz sind 2. Rettungswege zu schaffen. Dies betrifft insgesamt 25 Kindertageseinrichtungen.

Zu 4.: Was wird zur Abhilfe unternommen?

Bei der jährlichen Haushaltsplanung / Wirtschaftsplanung weist die Verwaltung auf die Probleme der Kindertageseinrichtungen und Horte hin und drängt auf die Einordnung der entsprechenden finanziellen Mittel in den Haushaltsplan / Wirtschaftsplan.
So wurde für das Jahr 2006 in drei Kindertageseinrichtungen die Schaffung von 2. Rettungswegen und die Sanierung der Kindertageseinrichtung „Vierjahreszeiten“ als investive Maßnahme im Haushaltsplan bzw. Wirtschaftplan eingeordnet.

gez. Dagmar Szabados
Bürgermeisterin

gez. Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und Bildung

Die Antwort der Verwaltung wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.